



Im **Fachbereich 1: Bildungswissenschaften** am **Campus Koblenz** ist am **Institut für Pädagogik, Abteilung Schulpädagogik/Allgemeine Didaktik** im Projekt **MoSAiK** im **Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung** zum **01.10.2016**

eine Professur (W2) für Schulpädagogik/Allgemeine Didaktik mit dem Schwerpunkt Heterogenität und Differenzierung

- vorbehaltlich der Mittelbewilligung - zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Themenfeld Heterogenität und Differenzierung insbesondere unter dem Aspekt der Allgemeinen Didaktik und der schulischen Inklusion in Forschung und Lehre vertreten. Die Lehre ist insbesondere innerhalb der bildungswissenschaftlichen Anteile der Lehramtsstudiengänge (Bachelor und Master) sowie in außerschulischen (pädagogischen) Bachelor- und Masterstudiengängen zu erbringen. Die Beteiligung an den Selbstverwaltungsaufgaben des Instituts und vor allem die Mitwirkung an der konzeptionellen Weiterentwicklung und einer der Denomination entsprechenden Profilierung der Lehramtsstudiengänge werden vorausgesetzt. Die Vernetzung der universitären Lehrerbildung mit regionalen Bildungsinstitutionen wird erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen:

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des Hochschulgesetzes (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz. Vorausgesetzt werden ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) oder ein Masterabschluss, eine qualifizierte Promotion in Erziehungswissenschaft, pädagogische Eignung sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (§ 49 Abs. 2 HochSchG). Weitere Voraussetzung für Professuren in Lehramtsstudiengängen ist in der Regel der Nachweis einer mindestens dreijährigen Schulpraxis.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 16.03.2016** unter Angabe der **Kennziffer 25/2016** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.